

BITTE UM ANKÜNDIGUNG IN IHREM MEDIUM!  
BEI VERÖFFENTLICHUNG ERSUCHEN WIR UM EIN BELEGEXEMPLAR

## PRESSEINFORMATION

### TERMIN

**Dienstag, 23. Oktober 2018, 19 Uhr**

### WO

**Bezirksmuseum Penzing** Penzinger Straße 59, 1140 Wien

### WAS

**Vernissage** der Sonderausstellung „**Penzing und der Rest der Welt**“  
der Penzinger Künstlerinnen

### WER

**Heidrun KARLIC & Antonia SCHÜLLER**

einführende Worte: Univ.-Prof. Dr. Heidrun Karlic

Die Ausstellung ist bis 26. Juni 2019 jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr  
und Sonntag von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

An Feiertagen sowie in den Schulferien bleibt das Museum geschlossen.

### WWW

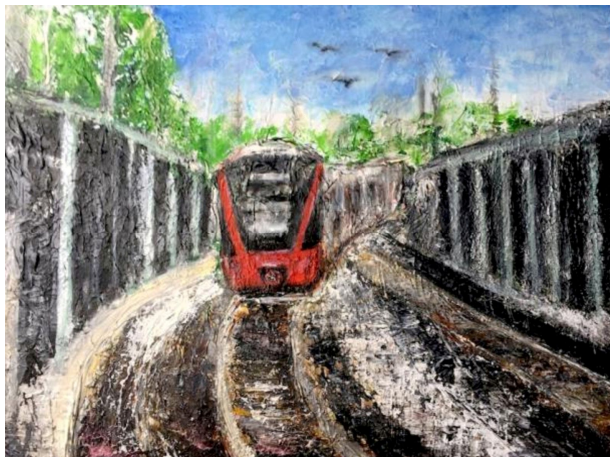
bezirksmuseum.at galeriestudio38.at/KARLIC

### KONTAKT

Univ.-Prof. Dr. Heidrun Karlic heidrun.karlic [at] meduniwien.ac.at

© Heidrun KARLIC Bahnhof Penzing

© Antonia SCHÜLLER Ground Zero



## Zwei Penzinger Künstlerinnen mit beeindruckenden Bildern ihres Heimatbezirks und der restlichen Welt!

**Am 23. Oktober wird im Bezirksmuseum Penzing die gemeinsame Ausstellung von Heidrun Karlic und Antonia Schüller eröffnet, die bis Ende Juni 2019 zu sehen sein wird. Die beiden Künstlerinnen verbindet, dass sie bald 40 Jahre im 14. Bezirk wohnen und auch ihre Brotberufe dort ausübten.**

Heidrun Karlic hat sich für die Ausstellung auf intensive Spurensuche in ihren Heimatbezirk Penzing begeben und eigens dafür zahlreiche markante Motive auf der Leinwand festgehalten. Darunter finden sich unter anderem das Hanusch-Krankenhaus aus verschiedenen Perspektiven oder die ehemalige GEBE-Fabrik, die Fuchsvilla, das Allianz-Stadion, Sakralbauten wie Sankt Jakob, die Kirche am Steinhof und die St. Laurentius Pfarrkirche Breitensee, der Wiental-Radweg, Stationsgebäude von Otto Wagner, die Straßenbahnen 49 und 52 oder der Cityjet im Bahnhof Hütteldorf. Auch das Gebäude, in dem sich das Bezirksmuseum befindet, wurde von der Künstlerin gemalt.

Im Gegensatz dazu hat Antonia Schüller einen bunten Querschnitt von Bildern ihrer Reisen in ganz unterschiedliche Länder und Kontinente zusammengestellt. Das Einladungssujet beispielsweise zeigt den Ground Zero in New York City. Ihre Aquarelle widmen sich Motiven vom Nordkap und dem Burgenland, ihre Acrylbilder Motiven aus Südengland, der Insel Capri, den USA und Japan.



© Karlic

## **BIOGRAPHIEN**

Heidrun Karlic wohnt seit 1980 im 14. Bezirk und hat mehr als 30 Jahre im Hanusch-Krankenhaus gearbeitet. Als Molekularbiologin im Ludwig-Boltzmann-Institut für Leukämieforschung hat sie ergänzend zu ihrer Tätigkeit als Universitätsprofessorin an der Medizinischen Universität Wien zahlreiche international anerkannte Forschungsergebnisse veröffentlicht. Seit ihrer Pensionierung widmet sie sich verstärkt ihrer langjährigen Passion, der Malerei. Ihre künstlerische Ausbildung erfolgte bei vielen anerkannten Künstlerinnen und Künstlern an der Kunstschule Wien, bei Sommerakademien in Venedig, Zakynthos, Traunkirchen und Salzburg und an der Kunstfabrik Wien. Zahlreiche Ausstellungen und Beteiligungen in Österreich, Griechenland und Italien. Im April 2018 wurden zwei ihrer Naturstudien mit dem ARTE NOAH Kunstpreis ausgezeichnet. Sie ist Mitglied bei ÖGKM (Österreichische Gesellschaft für Kunst und Medizin) und bei ::kunst-projekte::.

Antonia Schüller wohnt ebenfalls seit 1980 in Penzing. Sie war als kaufmännische Angestellte bei der Firma Elin tätig. Nach der Geburt ihrer Tochter führte sie zunächst durch die Schauräume von Schloss Schönbrunn in den Sprachen Englisch, Spanisch und Deutsch. Nach Ablegung der Fremdenführerprüfung arbeitete sie bis 2012 als Austrian-Guide. In der Pension widmet sie sich ihrem Hobby, der Malerei. Ihre Bilder wurden bereits bei einigen Ausstellungen in verschiedenen Lokalen gezeigt, meist zusammen mit anderen Künstlern.

## **PRESSEFOTOS AUF ANFRAGE**

### **AUSGESENDET VON:**

Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155 Tel. 0680.128.2380  
office [at] galeriestudio38.at

Sollten Sie in Ihrer Redaktion nicht der richtige Empfänger dieser PRESSEMITTEILUNG sein, teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns in Zukunft wenden dürfen.